Smart wie nie

eQ-3 präsentiert die Homematic IP Home Control Unit

Noch in diesem Jahr erwartet uns eine neue, leistungsstarke Zentrale für das Homematic IP Smart-Home-System. Die Home Control Unit punktet mit nie dagewesener Flexibilität, Sicherheit und Funktionen für ein smartes Energiemanagement.

Um gleich die Frage zu beantworten, die wahrscheinlich den meisten von Ihnen unter den Nägeln brennt: Nein, die Home Control Unit ist kein Nachfolger der beliebten Smart Home Zentrale CCU3. Sie ist ein gänzlich neu entwickeltes Produkt, das Stärken des Access Points und der CCU3 miteinander kombiniert. Was das für CCU-Nutzer bedeutet, erklären wir später. Schauen wir zunächst, was die für das dritte Quartal 2024 angekündigte Zentrale bieten wird.

Die Homematic IP Home Control Unit gibt Ihnen als Nutzer die volle Kontrolle über Ihr Smart Home. Sie wählen selbst, ob Sie Ihr System rein lokal betreiben oder für erweiterte Komfortfunktionen wie Fernzugriff, automatische Updates und Sprachsteuerung eine Verbindung zu den sicheren Homematic IP Cloudservern herstellen.

Unabhängig davon, ob Sie sich für den Online- oder Offline-Betrieb entscheiden, werden sämtliche Einstellungen, Messdaten und Automatisierungen lokal in der Zentrale und in den verbundenen Homematic IP Geräten gespeichert – ganz genau wie es bei der CCU3 der Fall ist. Die Vorteile liegen auf der Hand. Das System ist nahezu ausfallsicher und arbeitet etwa bei einer Störung der Internetverbindung unbeeinträchtigt weiter. Außerdem sind Geräteinformationen sicher vor Fremdzugriff geschützt.

Neben den klassischen Smart-Home-Komponenten kann die Home Control Unit über eine EEBUS-Schnittstelle auch Wärmepumpen, Stromzähler, Wallboxen und andere Gerätetypen ansteuern und wird so zur smarten Energiemanagement-Zentrale, die die Vorgaben des § 14a EnWG erfüllt. Genaue Details hierzu will eQ-3 zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

Für die Konfiguration und Steuerung der Home Control Unit kommt im Gegensatz zur CCU3 keine Weboberfläche zum Einsatz. Stattdessen setzt man auf die bewährte Homematic IP App, die ebenfalls in diesem Jahr generalüberholt wird. Eine offene Betaversion der neuen App ist bereits verfügbar.

Innerhalb der Reichweite Ihres lokalen WLANs baut die Zentrale eine direkte Verbindung zur App auf. Erst wenn Sie Ihr Zuhause verlassen, wird eine Brücke über die Homematic IP Cloud geschlagen, damit ein Fernzugriff von überall möglich ist. Das funktioniert aber nur, wenn die Home Control Unit im Online-Betrieb arbeitet.

Bisherigen CCU3-Nutzern will eQ-3 den Umstieg auf die neue Zentrale so leicht wie möglich machen. Durch einen weitgehend automatisierten Migrationsprozess sollen Homematic IP Geräte einfach umziehen können. Die Übertragung selbst erstellter Programme oder Skripte wird zwar nicht möglich sein, doch auch dafür hat eQ-3 eine Lösung: Die Home Control Unit verfügt über eine offene Plug-in-Schnittstelle, mit der sich die CCU3 wie ein Gateway anbinden lässt. Auf diese Weise ist sogar eine Integration älterer Homematic Geräte mit begrenztem Funktionsumfang möglich. ELV

Mehr Informationen im ELVjournal 4/2024

So manche Detailfrage zur Home Control Unit lässt eQ-3 derzeit noch unbeantwortet. Wir versprechen Ihnen aber bereits jetzt einen umfassenden Artikel zur neuen Homematic IP Zentrale für die kommende Ausgabe des ELVjournals. Seien Sie gespannt!

Dank WLAN-Verbindung und schmuckem Design macht die Homematic IP Home Control Unit auch freistehend auf dem Sideboard eine gute Figur.

Neben der hier gezeigten weißen Farbvariante der Home Control Unit soll auch eine Version in Anthrazit erscheinen.